zusammen kommen sol.

Da die frommen hinauß gehen sollen, nemlich, die frommen Gott fürchten, die gegangen sein Gottes Gesetz, die Gnaden Gott nachkommen sol.

Von Gottlosen sagen die Feinde zum gericht, Feinde Gottes Gesetz vernicht.

Nun hat Jerusalem offte Kriege vorgangen Gottes Gnaden.

Es müssen Feinde sein inwendig seinen Mauren, und Glück in seinen Pallästen,

Und meinen Brüdern und Freunden willen, wil ich dier Feinde wünschen.

Und Gottes Hauses willen Gottes unsers Gottes will ich dein Beste suchen.

CXXIII.

Ein Lied im höhern Ton,

Ich hebe meine Augen auf zu dir, der du im Himmel sitzest.

Siehe, wie die Augen der Knechte, auf die Hende ihrer Herrn sehen,

wie die Augen der Magd, auf die Hende ihrer Frauen, also sehen unsere Augen auf den Herrn unsern Gott, bis er uns gnädig werde.

Sei uns gnädig Herr, sei uns gnädig, denn wir sind sehr voll der Schmach.

Sehr voll ist unsere Seele, der Stolzen Spott, und der Hoffärtigen der Schmach.

CXXIIII.

Ein Lied Davids im höhern Ton.

Wo der Herr nicht bei uns wehre, so sage Israel,

Wo der Herr nicht bei uns wehre, wenn die Menschen sich wieder uns setzen,

So wären sie uns lebendig, wenn ir Zorn über uns ergrimmet

So ersäufte uns wasser, ströme gingen über unsere Seele.

Es gingen wasser die zu hoch, über unsere Seele.

Gelobet sei der Herr, daß er uns nicht gibt zum Raube

in ihre Zähne.

Unsere Seele ist entronnen, wie ein Vogel dem Strick der Vogler. Der Strick ist zerrissen, und wir sind los.

Unsere Hülffe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erden gemacht hat.

CXXV.

Ein Lied im höhern Ton.

Die auf den Herrn hoffen, die werden nicht fallen, sondern ewig bleiben, wie der Berg Zion,

Und Jerusalem hat Berge, und der Herr ist um sein Volk her, von nun an bis in ewigkeit

Der Gottlosen Scepter wird auf nicht bleiben, über dem Lande der Gerechten, auf daß die gerechten ihre Hände nicht ausstrecken zur Ungerechtigkeit.

Herr thue wohl, den guten und frommen Herzen,

Die aber abweichen auf ihre Krümme wege lassen, der Herr wird sie treiben, mit den Übelthätern, aber Friede sei über Israel.

CXXVI.

Ein Lied im höhern Ton.

Wenn der Herr die gefangen Zion erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden,

Denn wird unser Mund voll Lachens, und unsere Zunge voll Rühmens sein, da wird man sagen unter den Heiden, der Herr hat groß an ihnen gethan.

Der Herr hat groß an uns gethan, des sind wir fröhlich.

Herr wende unser Gefängnis, wie du die Bäche im Mittag trocknest.

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden, und bringen ihre Garben.

CXXVII.

Ein Lied Salomo zu höhern Ton.